

Geschichte der Ovenstädter Höfe

Erstellt durch Karl-Dieter Kanning 2003

Hof Nr. 1 Meierhof - Wesemann (Speckmanns) jetzt Brinkstraße Nr. 7



Hof Nr. 1 im 20. Jahrhundert, Foto jetziger Besitzer

Blaue Schrift – Erbfolge, rote Schrift – Besitzerwechsel durch Einheirat oder Verkauf
Quellen :

1. Hofchronik Hof Nr. 1 erstellt im Jahr 1948 Von Dr. Großmann (*vom jetzigen Besitzer zur Verfügung gestellt*)
2. Kirchenbücher und Pfarrarchiv Ovenstädt
3. Schulchronik von Ovenstädt
4. Stadtarchiv Petershagen - Volkszählungen von 1849 und 1861
5. private Aufzeichnungen *Otto Thater*
6. eigene Aufzeichnungen

Der Hof wird das erstmal im Jahr 1575 in den Akten im Staatsarchiv Münster urkundlich erwähnt. Vermutlich ist er schon um 1100 entstanden. Die Höfe Nr. 1 und 2 haben Früher zusammengehört. 1820 haben beide Höfe noch 21 Morgen Land gemeinsam bearbeitet. Durch die Teilung war der Hof nicht mehr der größte Hof im Ort.

Erste Besitzer wahrscheinlich **Meier**.

Die Besitzer ab 1575

Tilecke Strohmeyer (Leutnant) 1575

Johann, Cord Strohmeyer *1638 +7.12.1716 (bei seinem Tode der alte Meyering)

Hoferbe wurde der Schwiegersohn **Cord Möhring** *vor 1683 +12.8.1728, der am 26.10.1702 Anna, Elisabeth Strohmeyer geheiratet hatte und nun auch Meiering genannt wurde.

Sohn **Johann, Cord Möhring** etwa * 5.6.1711 heiratete am 25.5.1732 Anne, Isalbehn Großen Evers von Halle.

Sohn **Johann, Heinrich Möring** * 16.8.1733 begraben 18.12.1782
am 1.7.1759 (*einen Monat vor der Schlacht bei Minden*) heiratete er Anna, Catharina Elisabeth Meyer von Scheumann, eigentlich Scheudermanns-Stätte Nr. 8

Sohn **Johann, Joachim, Friedrich Möring** *19.3.1762 +10.5.1829 war zweimal verheiratet .

1. bis 1814 mit Clara, Catharina Raping.
2. als Leibzüchter im Jahr 1826 die 56jährige Witwe Ilsa, Marie Döpke von Großenvörde

Sohn **Johann, Friedrich, Christian Möring** *18.9.1790 heiratete am 20.12.1816 Christine, Dorothea Kaiser aus Hävern. Es gab keine Söhne, daher Tochter als Erbin.

Tochter **Christine, Sophia, Wilhelmine Möhring** * 13.11.1822 heiratete am 9.7.1841 den **Johann, Heinrich Lüdecke** * 1814 + 9.10.1869, Sohn eines Eldagser Lehrers. Die Erbin starb schon am 30.10.1854 und damit hörte das Geschlecht der Möhrings von 1702-1854 auf der Stätte Nr. 1 auf.

Johann, Heinrich Lüdecke heiratete am 21.10.1855 in Zweiter Ehe eine Ernestine, Wilhelmine, Karoline Steffen * 7.8.1832 aus Vennebeck.. J.H.Lüdecke starb am 9.10.1869, seine Witwe heiratete am 6.6.1870 den Witwer Heinrich, Christian Kruse *12.2.1828 in Eldagsen.

Ernestine, Wilhelmine, Karoline Steffen hat durch Schlichtung mit den Kindern den Hof am 25.2.1872 als Eigentümerin bekommen.

Am 28.2.1878 wurde der Hof an **August Oppenheimer** und **Aler Dahlberg** verkauft. Familie Kruse kaufte den Hof Stabering Nr. 6 und nahm den Hofstättennamen nach dort mit. Die Hofstätte ist bei den älteren Ovenstädtern noch als Meierings bekannt. Oppenheimer und Dahlberg teilten den Hof auf und verkauften den Hofraum mit den Gebäuden schon am 15.3.1878 , also 3 Wochen später an den Bühnenwärter **Heinrich Rathert** * 20.12.1844 in Todtenhausen Nr.42?? + 20.12.1879 in Ovenstädt infolge einer Blutvergiftung, und an dessen Ehefrau Karoline Wehking * 30.4.1856 in Todtenhausen Nr.27?? + 30.11.1888 in Ovenstädt. Die Witwe heiratete am 9.1.1887 den Glasmacher **Hermann, Heinrich, Friedrich Speckmann** * 9.2.1853 + 9.11.1897 in Ovenstädt. Dieser heiratete in 2.Ehe am 28.11.1889 Karoline, Marie, Lisette Schrimpe * 24.1.1856 in Schinna + 8.3.1935 in Ovenstädt.

Karoline, Marie, Lisette Speckmann geb. Schrimpe wurde nach dem frühen Tod ihres Mannes Besitzerin des Hofes.

Ihre Tochter, **Martha Speckmann** * 26.2.1898 in Ovenstädt + 24.08.1986 in Ovenstädt wurde auf Grund ihres Testamentes als Erbin eingesetzt. Sie heiratete am 20.6.1924 **Heinrich Wesemann** * 10.8.1893 in Schamerloh + 1.6.1975

2002 ist Sohn **Karl-Heinz Wesemann** Besitzer

Ereignisse zum Hof :

Wohnhaus wurde 1816 gebaut, die Inschrift lautete „*Gott beschütze dies Gebäude, schenke den Bewohnern Freude, laß sie hier in Segen leben, gib Gesundheit langes Leben. Wittwer Johann Friedrich Möring. Meister Cordt, Heinrich Kaiser. Gelobt sey Gott. Bete rein, arbeite fein, den wird der Segen im Hause sein. 7.Juni 1816*“

Das Backhaus wurde etwa 1889-1897 von Speckmann abgebrochen und als Wohnhaus Nr. 77 Koopmann wieder aufgebaut.

Der Stall brannte etwa 1918 ab und wurde durch eine Scheune ersetzt.

Das Wohnhaus brannte 1970 ab und wurde 1971 durch ein neues Wohnhaus ersetzt.